

Berliner Woche

Kalenderwoche **17**

Mittwoch, 28. April 2010 • 26. Jahrgang

Lokalausgabe Charlottenburg

für die Ortsteile Charlottenburg, Charlottenburg-Nord und Westend - jede Woche aktuell

Zustellung: ☎ 259 17 84 84
Redaktion: ☎ 259 17 84 42
Anzeigen: ☎ 259 17 84 00
www.berliner-woche.de

Frisch vom Wochenmarkt

Wort des Jahres gesucht

Schon gehört, dass „Aschewolke“ das Wort des Jahres wird? Mag sein, dass das jetzt natürlich etwas voreilig ist, denn das Wort des Jahres wird immer erst im Dezember verkündet. Aber die Gesellschaft für Deutsche Sprache hat bereits signalisiert, dass „Aschewolke“ ein aussichtsreicher Kandidat sein könnte. Wobei man ja sagen muss, dass das, was der isländische Vulkan da von sich gegeben hat, auch uns Berlinern ganz schön zu schaffen gemacht hat, jedenfalls denen, die einen Flug gebucht hatten. Vielleicht sollte man als Wort des Jahres doch mal einen Begriff aussuchen, mit dem nur Gutes verbunden ist. Ich würde Marktfrau vorschlagen. Wenn Sie nämlich die Buchstaben dieses Wortes neu zusammenmischen, entsteht Krafraum. Und da kann man doch mal sehen, dass Gemüse es wirklich in sich hat. Alles klärchen?

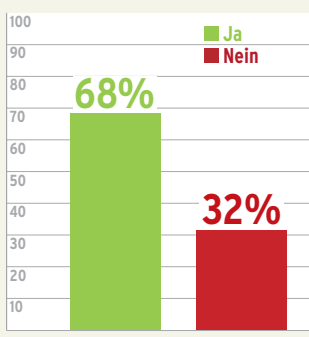
Ihre Klara

Leserbarometer

In unserer Reportage in der vergangenen Woche sollten unsere Leser entscheiden:

Sollte Berlin mehr für den Bootstourismus tun?

Und so stimmten Sie ab:



Sicher gelandet

CHARLOTTENBURG. Nora und Anna sind überglücklich. Sie durften Flugzeuge fliegen und sicher landen. Die beiden besuchten am Girls' Day die Technische Universität und konnten am Institut für Luft- und Raumfahrt Flugsimulatoren bedienen. An dem Orientierungstag erhalten Mädchen seit 2001 bundesweit Einblick in technische und naturwissenschaftliche Berufe.

Senatorin packt mit an

Junge-Reyer dankt Bauarbeitern: Spandauer-Damm-Brücke wird drei Monate früher fertig

CHARLOTTENBURG. Vor einer Woche setzte die Senatorin für Stadtentwicklung, Ingeborg Junge-Reyer (SPD), mit einem Kran das letzte Fertigteil für die Fahrbahn-Decke auf die Spandauer-Damm-Brücke, sodass jetzt zumindest zu Fuß auch auf der südlichen Fahrbahn die Autobahn und die Zuggleise überquert werden können.

Die Brücke soll noch vor Weihnachten freigegeben werden. Damit wird die Brücke drei Monate früher als ursprünglich geplant fertig. Dafür dankte die Senatorin den Bauarbeitern. Aber noch bedeutsamer ist, dass trotz des Brückenbaus der Verkehr weitestgehend aufrechterhalten werden konnte. Wirtschafts- und Verkehrsverbände hatten schlimme Zustände befürchtet. „Das wird die schwierigste Baustelle, die es je

in Berlin gegeben hat“, sagte Jörg Becker vom ADAC unmittelbar vor dem Baubeginn. Unter der Brücke befindet sich der Bahnhof Westend, daneben die Autobahn, auf der täglich 180 000 Fahrzeuge fahren. Dieses Verkehrsaufkommen ist seit dem Anschluss an den südlichen Berliner Ring nochmals um 18 Prozent gewachsen. Über die Brücke fahren vor den Bauarbeiten auf je drei Fahrspuren täglich pro Richtung 50 000 Fahrzeuge.

Weniger offensichtlich aber von noch größerer Bedeutung für die Stadt sind die Versorgungsstränge, die ebenfalls unter der Fahrbahn neu verlegt werden mussten. Ingenieurtechnisch war dies die größte Leistung, die ein Drittel der Bauzeit beanspruchte. Das sind fünf Druckrohrleitungen der Wasserbetriebe mit 90 Zentimeter Durchmesser, drei Fern-

wärmeleitungen, ein 110-Kilovolt-Kabel, das die Kraftwerke Reuter und Moabit miteinander verbindet, kleinere Stromkabel, Verbindungen für die Telekommunikation und für die Steuer-

ung der Verkehrsampeln. Durch die Verklammerung der Zufahrtsrampen wird die neue Brücke auch einen schöneren Anblick bieten. Die Autobahnzufahrt wird ähnlich wie am Hohenzollerndamm durch ein tangenciales Abbiegen organisiert, sodass künftig der Verkehr ruhiger fließen kann. Nach dem Abschluss der Arbeiten wird die Reichsstraße vom Verkehr entlastet werden, sodass dann die Straße auch wieder für das beliebte Reichsstraßenfest freigegeben werden kann. Am Spandauer Damm wird es indes die nächsten Baustellen geben, denn nach der Brücken steht nun die Sanierung der Straßendecke an.

Für die Senatorin sind die Baustellen die reine Freude: „Ich liebe Baustellen, denn Baustellen zeigen, dass sich in Berlin etwas bewegt und dass in Berlin investiert wird.“ FW



Senatorin Ingeborg Junge-Reyer steuert den Kran mit den letzten Brückenteilen. Foto: Wecker

Berlins Spezialist für Holz- und Kunststoff-Fenster
FENSTER KOMM
www.fensterkomm.de
3967834
Wittestraße 7, 13509 Berlin

Polsterei- & Fußboden EXPRESS
TRADITIONREICHER MEISTERBETRIEB
Größte Polsterei Berlins
Garnitur ab 499,-
Stühle ab 29,-
Eckbänke ab 299,-
inkl. Abholung/Lieferung und hochwertigem Möbelstoff
www.polsterundfußbodenexpress.de
030-65 47 56 55
kostenloser Hausbesuch in allen Stadtbez.

Jetzt helfen!
www.wwf.de
WWF

NEHRING 20
Eigentumswohnungen
exklusiver Neubau zwischen Lietzensee und Schloß Charlottenburg
3 - 4 Zimmer, 114 bis 141 m² provisionsfrei
030 - 88 71 09 880
www.nehring20.de

SONDERAKTION für den BerlinerWoche-Leser + 50 € Bonus (bei 100g Altgold)
GOLD • Ankauf • SILBER
JUWELIER SARO
2.600 € / 100 g
330 € / 1 kg
☎ 851 77 51
Bei uns bekommen Sie mehr! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Otto-Suhr-Allee 87 • Berlin-Charlottenburg Rheinstraße 34 • Berlin-Steglitz
Altgold + Zahngold + Silber, Münzen, Antik, Rolex

Juwelier & Leihhaus **«Joel»**
GOLDANKAUF & BELEIHUNG
Alt- und Bruchgold, Zahngold (auch mit Zähnen und Gebisse), Schmuck, Münzen, Silber (jeglicher Art)
Antikes Meissner Porzellan und russische Antiquitäten, Granat- und Korallenschmuck, alte Gemälde, Porzellan- und Bronzefiguren, Ankauf von D-Mark-Münzen und -Scheinen
10% COUPON
SOFORT BARGELD!!!
Diskret und seriös kaufen wir immer und jederzeit Ihr Edelmetall
Passauer Str. 8-9 • 10789 Berlin • nahe KaDeWe
Mo-Fr: 10 - 19 Uhr & Sa: 10 - 16 Uhr
Telefon: (030) 21 96 58 22

Matratzen zu verschenken!
Der größte schlafgut-Profi Deutschlands macht's möglich:
Kaufen Sie eine Matratze Ihrer Wahl, so erhalten Sie zurzeit die passende zweite Matratze als Geschenk dazu! Das gleiche Angebot gilt auch beim Kauf aller Motorrahmen und Lattenroste. Das bekannte Familienunternehmen mit über 47 Jahren Erfahrung verfügt über eine riesige Auswahl an Markenmatratzen, so dass jeder Kundenwunsch optimal erfüllt werden kann. Außerdem sind alle Mitarbeiter ausgebildete Medizin-Produkt-Berater. **Wir meinen: Kaufen Sie keine Matratze, bevor Sie dieses Angebot getestet haben!**
*Ausgenommen alle Artikel der Marken Tempur, Bugatti und Funke.
Gesundheits-Gutschein für alle Leser dieser Zeitung
50 €
zusätzlich für Ihre alten Matratzen bzw. Ihre alten Rahmen. Gültig bis zum 08.05.2010.
Wo? Möbel Anderle und Anderle Wellness-Oasen für
1 im Tegel-Center Gorkistraße 11 - 21 Tel. 030/30124162 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 - 19 Uhr, Sa. 9.30 - 16 Uhr www.anderle-moebel.de
2 Berlin-Spandau Gatower Straße 95 - 97 Tel. 030/31017281 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 - 18 Uhr, Sa. 9.30 - 16 Uhr Buslinien 134 und X34
3 Berlin-Charlottenburg Bismarckstraße 103 Tel. 030/31017281 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 - 18 Uhr, Sa. 9.30 - 16 Uhr Bus 101, U-Bahn 2 u. 15

Das Ausbildungsmagazin der Berliner Woche
Schüler, Lehrer und Eltern können sich den Ratgeber mit vielen Tipps rund um die Ausbildung kostenlos abholen:
Berliner Wochenblatt Verlag
Wilhelmstraße 139
10963 Berlin
Weitere Infos: ☎ 030/259 17 84 00

Schmuck mit Vergangenheit.de
Frühlings-Aktion
25% auf ausgewählten Diamantschmuck.
Nur bis 8.5.2010!
Wilmsdorfer 118 Berlin
Im Hause Karstadt

ALBERT'S — die schönste Spree-Terrasse
Schlemmerbuffet 6,90 €
(warme und kalte Gerichte)
NEU Fr.+ Sa. 18 - 22 Uhr NEU
Albert's - Ihr verlässlicher Partner, wenn es ums Feiern geht!
Alt-Moabit 59 • Nähe Gotzkowsky-Brücke ☎ 030-36 72 67 07
☐ vorhanden • www.alberts-restaurants.de